

Neues Buch im Jupiter-Verlag:

“Autonome Magnetmotoren”

Es gibt kaum ein Thema, das Freie-Energie-Forscher mehr interessiert als autonome Magnetmotoren. Diesem Thema ist ein neues Buch im Jupiter-Verlag gewidmet.

Geheime Perendev-Akten

Magnetmotoren sind deshalb faszinierende Entwicklungen, weil Magnete durch den Spin der Elektronen ans Quantenfeld andocken und damit unendliche Energie ermöglichen.

Die Initialzündung zu diesem Buch kam von unserem Freund Hans Schlrif. Er liess uns nach dem Ableben von Mike Brady, Erfinder des Perendev-Magnetmotors, exklusive Dokumente zukommen, die er von dessen Tochter auf einem Stick erhalten hatte. Er hatte Mike Brady bis zu seinem Tod begleitet und keine Verwendung für die Akten. Wir aber schon, denn Magnetmotoren haben uns schon immer fasziniert!

So enthält denn dieses Buch nicht nur die Story über Mike Brady, der am 6. Mai 2023 im Alter von 74 Jahren in Johannesburg/SA gestorben ist, sondern zahlreiche weitere Beispiele von Magnetmotoren, die jetzt langsam auch auf den europäischen Markt drängen.

Sehr viele Angaben sind First-hand-Informationen, entstammen persönlichen Kontakten mit den Erfindern, eigenen Messungen und Erfahrungen.

Das Thema ist an Brisanz kaum zu überbieten

Wir zäumen das Pferd jetzt mal am Schwanz auf und teilen dem geneigten Leser hier mit, welche brisante e-mail wir am 25. Mai 2024 erhielten und kurz vor Drucklegung gerade noch nach dem Schlusswort unterbringen konnten. Es gibt nämlich die Situation wieder, in dem sich viele der Entwicklungen befinden.

Hier der Wortlaut des e-mails eines “Joe”:

“Ich war 2009 zum ersten Mal bei Ihnen auf einem Kongress in Frankfurt, dann folgten weitere Besuche, bis 2013. Ich lernte dort ein paar



ISBN 978-3-906571-47-8, 474 S., A5, brosch., viele s/w- und farb. Abbild., Fr./Euro 29.-

Freunde kennen, wir haben privat weiter geforscht, ohne Erfolg. Auch hatte ich den E-Cat bei Ihnen bestellt, der aber bisher nicht ausgeliefert wurde. Auch die Firma STEHO sah ich in Frankfurt, aber auch hier waren keine Bestellungen möglich. Auch eine Firma in Zagreb/Kroatien (Sie waren selber dort) wurde kontaktiert und ein Gerät bestellt. Ich habe sogar eine Auftragsbestätigung bekommen, aber genau dasselbe: Die Firma ist von der Bildfläche verschwunden.

Es ist alles da, das wissen Sie ja auch. Ich gab nie auf, auch wenn ich keinen Erfolg hatte. Die Gruppe löste sich jedoch auf, weil alles im Sande verlief, die Mächtigen haben uns im Griff.

2015 sah ich jedoch live einen Magnetmotor in Aktion, leise, effektiv. War es eine Weiterentwicklung des Magnetmotors von Friedrich Lüling? Keine Ahnung, 6 Forscher, alle tot, Unfall usw., aber der Motor lebt und wie, ich war erstaunt.

In einigen Ländern laufen Hotels mit diesen Motoren, auch in Europa läuft ein Hotel, in Österreich usw., alles unter der Hand, ohne Öffentlichkeit. Diese Motoren sind sehr leise, sie werden gestartet und laufen ohne Ende, bis zum St. Nimmerleinstag.

Der Erfinder lebt in Ägypten und ist sehr alt, er musste fliehen aus unserem Land.

Ein Vertreter für die BRD und weitere Personen, die ich nicht nennen kann, wollen jetzt den Antrieb in der BRD durch den TÜV bringen. Das ist so gut wie unmöglich, doch es ist noch nicht vorbei, Leute mit sehr viel Geld stehen dahinter und wollen das durchdrücken. Sie wollen was Gutes für die Menschheit tun, ja, auch das gibt es noch.

Es wird großen Druck gegen diese Magnetmotoren von der BRD ausgeübt, doch dieses Mal haben sie den falschen Gegner, mit enorm viel Geld ist einiges möglich.

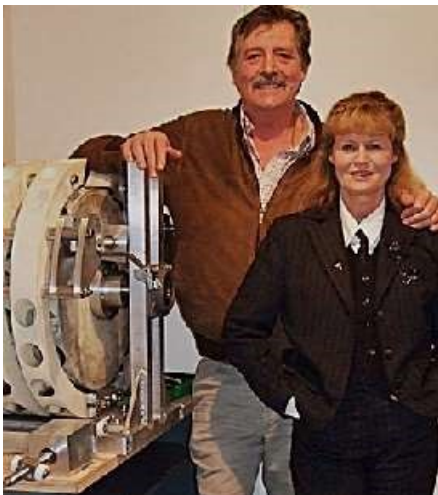
Die Leistungen der Motoren gehen hoch bis 1 MW, der kleinste leistet 5 kW oder auch weniger.”

Wir haben uns für das Vertrauen bedankt und eine Zusammenarbeit angeboten, denn gemeinsam sind wir stark!

Achtundzwanzig Magnetmotoren!

Doch das Buch zeigt weitere Magnetmotoren auf, die jetzt aktuell werden, und zugleich werden die Geschichten hinter anderen Entwicklungen beschrieben.

In 31 Kapiteln werden verschiedene Entwicklungen thematisiert, wie: Dr. Wolfgang Volkrods Magnetmotor; Perendev-Magnetmotor von Mike Brady; der Magnetmotor der Nazis; das magnetische Perpetuum Mobile von Petrus Peregrinus de Maricourt; Guy Harys explodierter Magnetmotor; das Konzept von Dr. Kenneth Kozeka; der Magnetmotor von Muammer Yildiz; der Fukai-Magnetmotor; der Lüling-Magnetmotor; Magnetmotor von Halit Eroglu mit Feldumlenkung; Magnetmotor-Generator von Sonny Miller; Magnetmotor des Pakistani Wasif Kahloon; Magnetmotor-Konzept von Michael Hanagan/Michael Corbin; der Magnetmotor des Japaners Kohei Minato; der Magnetmotor von Dennis Danzik; der Infinity-Magnetmotor von Andrij Slobodian; der EM-Generator



Mike Brady mit Inge Schneider am 4. April 2006 in München mit seinem Magnetmotor.

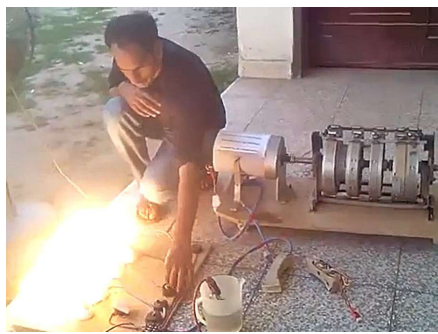
aus Südkorea mit 1769% Effizienz; der Solid-State-Magnetmotor von Dr. Robert Holcomb aus den USA mit einem COP von 4:1 und viele andere.

Des Weiteren werden auch sogenannte "Blindgänger" - und sogar die Magnetmotor-Liste des Skeptikerforums Psiram - thematisiert, die nicht fertig wurden oder bei denen sich die Erfinder selber getäuscht haben, wie der Calloway-V-Gate-Motor; der Magnetmotor von Daniel Youssefi usw.

Ein längeres Kapitel ist John Searls Nullpunktenergiegenerator mit Antigravitationseffekt gewidmet, der von den russischen Forscher Godin & Roschin gebaut und getestet wurde.

Dem ERR-Fluxgenerator von Dr. James B. Schwartz (ERR = Electromagnetic Radiation Receiver), der 2015 schon 60'000 autonome Geräte (600 und 900 W) in Japan auf den Markt bringen wollte und durch die Regierung gestoppt wurde, ist ein weiteres Kapitel gewidmet. Die Autoren konnten ihn im April 2024 in Phoenix/Arizona besuchen und seinen optimierten autonomen Fluxgenerator in Funktion sehen.

Die meisten vorgestellten Geräte betreffen die Heimanwendung, aber es gibt auch Technologien für Industrieanwendungen wie das autonome Auftriebskraftwerk der Firma Rosch (DE/Thailand). In diesem Buch erfahren Sie, dass dieses nicht nur durch Gravitation und Auftrieb funktioniert, sondern dass eine magnetische Verstärkung durch den Generator stattfindet.



Wasif Kahloon zeigt hier, wie sein Motor-Generator mehrere Verbraucher wie ein Bügeleisen, einen Ventilator und Lampen in der Gesamtleistung von ca. 3,5 kW mit Strom versorgt. Faszinierend auch der geheimnisvolle Hinweis, den er auf seinem Generator angebracht hat: "Dies ist eine Herausforderung für Ingenieure!"

Nicht alle Theorie ist grau!

Das letzte Kapitel dieses Buches ist dem Thema "Theorie und Praxis von Magnetmotoren" gewidmet, und diese haben es in sich und sind keineswegs grau oder langweilig. Mehr und mehr Wissenschaftler anerkennen die Existenz autonomer Magnetmotoren und begründen diese auch, wie zum Beispiel Prof. Claus W. Turtur, Marcus Reid und Dr. Jorge Duarte. Letzterer untersucht den Magnetmotor von Muammer Yildiz seit 2008 und begleitete dessen Präsentation 2010 an der TU Delft, erstellte theoretische Modelle und eruierte mögliche Energiequellen.

Ein weiteres Unterkapitel ist der einheitlichen Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim, der Ultra-Relativitätstheorie von Shinichi Seike, der Magnetrotation von Matti Pitkänen und der Konversion von Umgebungswärme in elektrische Energie mit Magnetwerkstoffen von Nikolai ZaeV gewidmet.

Man mag jetzt (zu Unrecht!) argumentieren: Claus W. Turtur, Jorge Duarte und Burkhard Heim - das sind alles Insider der "Szene" und daher zur wissenschaftlichen Beurteilung von Magnetmotoren nicht unbedingt ernst zu nehmen., aber Achtung:

Da ist noch Prof. Dr. J. Barandes!

Am 28. Juli 2023 hat das "Jefferson Physical Laboratory" an der Harvard University in Cambridge/MA einen 36seitigen Beitrag zum Thema veröffentlicht, ob magnetische Kräfte



Prof. Dr. Jacob A. Barandes, Dozent am "Jefferson Physical Laboratory" an der Harvard University in Cambridge/MA, hat eine neue Theorie zu Magnetmotoren entwickelt, wonach keine quantenmechanischen Deutungen von magnetischen Antrieben mehr erforderlich sind.

auch Arbeit leisten, also Energie produzieren können.

Der Verfasser Prof. Dr. Jacob A. Barandes zeigt hier auf, dass dies durch eine erweiterte Auswertung der klassischen elektromagnetischen Theorie möglich ist. Die Physiker Niels Bohr und H.J. van Leeuwen waren noch davon ausgegangen, dass sich solche Phänomene nur im Rahmen der Quantenmechanik interpretieren lassen.

Prof. Dr. Jacob A. Barandes weist nach, dass der Zweite Hauptsatz der Thermodynamik resp. der Energieerhaltungssatz durch autonome Magnetmotoren nicht verletzt werden. Es findet ein wechselseitiger Austausch von Energien und Momenten in einem erweiterten System statt, in dem einerseits die elektromagnetischen und andererseits die mechanischen Felder und Momente eingebettet sind.

Die Konsequenz seines neuen wissenschaftlichen Ansatzes und der vorgestellten physikalischen Gleichungen ist, dass keine neuen Energiequellen zur Erklärung von magnetischen Antrieben benötigt werden.

Fazit

Es handelt sich hier um ein Standardwerk mit vielen Hintergrund-Informationen über Leben und Wirken der Erfinder und ihre Schicksale. Clevere Energieforscher finden hier viele Hinweise, um selber Magnetmotoren zu bauen. Anwender autonomer Geräte finden Informationen über Ent-

wicklungen, die bereits im Markt sind oder in Bälde erhältlich sind.

Wichtig ist aber die Auswirkung autonomer Motoren auf das Bewusstsein der Menschen.

Zum Schluss ein Zitat von Dipl.-Ing. H.-P. Schüpbach: *“In den nächsten Jahren wird sich eine neue Wissenschaft etablieren, welche das menschliche Bewusstsein und dessen Wirkung erforschen wird. Dies passiert nicht zuletzt deshalb, weil die Ursache der Freien Energie mit dem Bewusstseinsfeld verwandt ist. Und selbstverständlich wird die Freie Energie einen wesentlichen Teil der Wissenschaft ausfüllen.”*

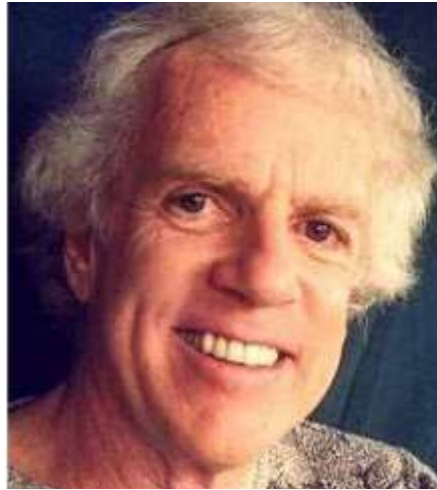
Brian O’Leary zur Bedeutung der Freien Energie

Ergänzend möchten wir nochmals zum Anfangszitat aus dem e-mail von “Joe” zurückkehren, der über die Probleme bei der Einführung eines aktuellen Magnetmotors berichtet und dass der Erfinder aus der BRD nach Ägypten fliehen musste.

Die Frage ist: weshalb? Eine Antwort gab der 1940 geborene und am 2. August 2011 verstorbene Brian O’Leary. Er war ein anerkannter NASA-Wissenschaftler, doch auch einer, der sich stets seine Denk- und Handelsfreiheit bewahrt und sich speziell für die Freie Energie engagiert hat. Seine Einstellung machte er in einem Interview klar, das er im Jahr 2010 anlässlich einer internationalen Fachkonferenz mit Teilnehmern aus 28 Ländern dem Kirchberger Psychologen und Buchautor Roman Schmitt gab und welches unter dem Titel “Durchbruch in der Freie-Energie-Forschung wird seit Jahren unterdrückt” ins Internet gestellt wurde. Wir haben es im “NET-Journal”, Nr. 7/8 2011, wiedergegeben¹. Die Autorin dieser Zeilen hatte Teile dieses Interviews in ihrem Beitrag “Die verzögerte Revolution” im “NET-Journal”, Nr. 7/8 2010, publiziert². Hier ein Auszug aus dem Interview (R = Roman Schmitt, B = Brian O’Leary):

R: Brian, würdest Du zur Einleitung des Gesprächs einige Worte über Dich, Deine Arbeit und Deinen Weg sagen?

B: Seit vielen Jahren bin ich im Fachgebiet Atmosphären-Physik tä-



NASA-Wissenschaftler Brian O’Leary setzte sich u.a. für die Freie Energie ein und hatte auch UFO-Sichtungen.

Ich habe an der Universität Berkeley in Astronomie promoviert. Im NASA-Astronauten-Programm war ich für den ersten Flug zum Mars vorgesehen. Die damalige US-Regierung entschied sich dann doch für den Vietnamkrieg und sagte alle späteren Apollo-Missionen und den Flug zum Mars ab. Seit vielen Jahrzehnten habe ich mich auf Planetare Atmosphäre spezialisiert.

Raumenergie optimaler als Solar- und Windenergie

In den 1970er Jahren begann ich mich für Energiepolitik zu interessieren und beriet mehrere Umweltpolitiker und den US-Kongress. In all den Jahren habe ich Alternativen zu der auf Kohlenwasserstoff und fossilen Brennstoffen aufgebauten Wirtschaft erforscht, inkl. Gas und Kohle. Nichts davon ist auf lange Sicht empfehlenswert, und es ist klar, dass wir mit dem Verbrennen von Öl nicht so weitermachen können, denn wir verbrennen die Überreste lebender Materie von mehreren Hundert Millionen Jahren in gerade mal 2 bis 3 kurzen menschlichen Generationen.

R: Ich nenne das Fossilen Fundamentalismus.

B: Ja, wir können so nicht weiter machen. Nukleare Energie hat ihre eigenen gravierenden Probleme, wie den radioaktiven Müll, der an viele Generationen weitergegeben wird. Und so attraktiv Solar und Wind auch sein mögen - sie sind extrem kapital- und materialintensiv und nicht immer

verfügbar. Wir müssen somit neue Wege gehen.

R: Ich habe in den letzten Jahrzehnten Informationen erhalten, dass diese Energietechnologien bereits verfügbar sind. Sie sind hier, aber sie werden weder im grossen Umfang angewandt noch in der Öffentlichkeit diskutiert.

B: Das entspricht den Tatsachen. Es wird politisch nicht toleriert, diese Dinge zu diskutieren, da sie aktiv unterdrückt werden. Der Grund hierfür liegt offensichtlich darin, dass viele Leute, die die Wirtschaft kontrollieren, vom Fortbestehen einer auf fossilen Brennstoffen basierenden Wirtschaft profitieren. Schon jetzt gibt es Technologien, die zeigen, dass wir Energie aus dem Vakuum gewinnen können. Die Technologie ist da und koppelt an das Vakuumfeld an. Dieses Feld hat so viel Potenzial, dass das Energieproblem der gesamten Welt schnell gelöst werden könnte.

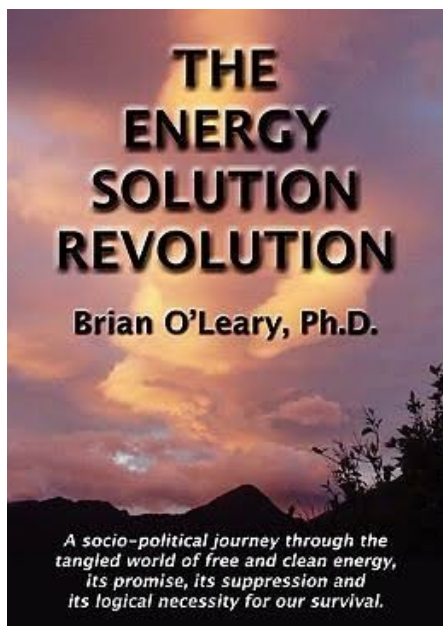
Schlüssel zur Freien Energie: der menschliche Geist!

R: Manchmal habe ich das Gefühl, dass der menschliche Geist der Schlüssel zur Nutzung dieser Technologien ist. Du sprachst über die Interessengruppen, die Freie Energie nicht zulassen wollen. Ich als Psychologe würde dies als “primatenhaftes Territorialverhalten” bezeichnen, weil diese Personen ein bestimmtes Territorium mit Macht verteidigen und keiner anderen Betrachtungsweise, keiner anderen Gruppierung des Stammes erlauben, ihren Beitrag zu leisten.

B: Ja, sie sind sogar bereit, in den Krieg zu ziehen, um den versiegenden Rest des Öls zu bekommen.

R: Mein Gefühl sagt mir, dass wir an eine Grenze gekommen sind, dass wir uns an dem Punkt befinden, an dem das alte Denken, das alte Paradigma, die kurzsichtige, von Machterhalt und Einzelinteressenten geprägte Art an ihre Grenzen gekommen ist, an einen Wendepunkt.

B: Das hoffe ich auch. Für mich sieht es so aus, als seien wir an die von Dir angesprochene Grenze gekommen, zum Beispiel in Sachen Freie Energie oder hinsichtlich des Kontaktes mit verschiedenen ET-Rassen. Aber ich bin optimistisch,



Brian O'Learys Buch "The Energy Solution Revolution" (Energie-Lösungs-Revolution). Bridger House Publications, Inc., 2009. ISBN 9780979917646

obwohl einige meiner Freunde ihre Erforschung der Freien Energie nicht überlebt haben. Mein neuestes Buch "The Energy Solution Revolution" handelt davon. Es beschreibt einen soziologisch-politisch-wirtschaftlichen Blick auf die Welt der Freien Energie. Für mich ist es mehr als offensichtlich, dass dies keine Frage der Technik ist. Da gibt es so viele Erfinder, so viele Geräte, von denen ich viele rund um den Globus besichtigt habe, und jeder einzelne von den Erfindern wird auf die eine oder andere Weise unterdrückt. Systematisch. Sie fallen Anschlägen zum Opfer, sie werden bedroht. Die Information ist draussen im Internet.

Das Interesse der Öffentlichkeit wecken!

R: Wie sieht der Schalter aus, der gepackt und umgelegt werden muss, um den Trend umzukehren, in diesem kostbaren Moment, während wir hier sitzen und dieses Gespräch führen?

B: Wir müssen das Interesse der Öffentlichkeit wecken. Die Leute sollen wissen, dass wir eine Zukunft mit Freier Energie vor uns haben. Es braucht aber alles seine Zeit. Max Planck hat mal gesagt: "Wissenschaft kommt zwischen Begräbnis-

sen voran", und Bertrand Russell sagte: "Der Widerstand gegen eine neue Idee steigt mit dem Quadrat ihrer Wichtigkeit an." Und dies ist sehr oft in der Geschichte der Wissenschaft passiert. Nimm die Luftfahrt: Als die Gebrüder Wright anfangen zu fliegen, verlor der Reporter, der über den ersten Flug berichten wollte, seine Arbeit. Er wurde hinausgeworfen, weil sein Herausgeber ihm nicht glaubte. Die "wissenschaftliche" Fachzeitschrift "Scientific American" veröffentlichte einen Artikel, in dem stand, dass die Luftfahrt Betrug sei. Obwohl Tausende Menschen die Flugzeuge hatten fliegen sehen. Und nun passiert dasselbe mit der Freien Energie oder den ET-Kontakten.

R: So lernen wir von der Geschichte, dass revolutionäre Entwicklungen zuerst abgelehnt werden!?

B: Genau. Ich habe versucht, Prominente wie Al Gore, Richard Branson, Richard Heinberg und James Hanson für die Freie Energie zu begeistern, aber sie antworten nicht einmal. Ich konnte nicht herausfinden, ob diese Haltung auf Ignoranz beruht oder ob ihnen bedeutet wurde, sich dazu nicht zu äussern.

R: Ist dies vielleicht auch eine Art automatischer Gehorsam gegenüber dem gegenwärtigen Paradigma?

B: Ja, ich würde sagen, es ist selbsterhaltend in dem Sinn, dass ihre Karrieren wahrscheinlich ruiniert wären, wenn sie aus der Norm heraustreten würden. Ich selber muss mir darüber keine Gedanken machen. Ich habe Princeton verlassen, wo ich vor dreissig Jahren lehrte, und seitdem bewege ich mich ausserhalb dieser Normen und Zwänge. Ich bin frei und kann sagen und schreiben, was mich bewegt!

R: Das strahlst Du auch aus, Brian!

Brian O'Leary starb übrigens am 29. Juli 2011 im Kreise seiner Familie an Krebs!

Unser neues Buch "Autonome Magnetmotoren" thematisiert nun viele Entwicklungen, die aktuell werden und die letztlich nicht mehr unterdrückt werden können. Vor allem dann nicht, wenn die Menschen in der aktuellen Energiesituation danach verlangen.

Die Bedeutung dezentraler Energiesysteme

Es gibt zwei Aspekte, welche die Bedeutung dezentraler Energiesysteme klar machen:

1. Die aktuell stets steigenden Energiepreise in Verbindung mit der drohenden Energiemangellage;
2. Die Möglichkeit des Ausfalls des öffentlichen Stromnetzes.

Zu Punkt 1: Solange die Energiekonzerne das Monopol auf die Stromlieferung haben, können sie die Preise bestimmen, doch sie haben nicht alles im Griff, denn zu Punkt 2 kann ein Stromausfall - zum Beispiel als Folge von Sonnenstürmen - gerade die zentrale Stromversorgung stilllegen und durch die damit einhergehende Kettenreaktion eine Katastrophe bewirken.

Studien für die USA zeichnen hier ein düsteres Szenario³: Ein grosser Sonnensturm könnte in Hochspannungsleitungen rund 300 Transformatoren zerstören - sie würden überhitzt und regelrecht durchbrennen. In Nordamerika wären 130 Millionen Menschen plötzlich ohne Strom, und dies für Monate, denn die Trafos liessen sich nicht reparieren, sie müssten ausgetauscht werden, was Monate dauern könnte.

Ähnliche Szenarien in Europa und der Schweiz wären bei einem Sonnensturm und Stromausfall ebenfalls möglich. Betroffen wären die Kommunikationssysteme, Funkverbindungen. Navigationssysteme - GPS, Satelliten - können nicht mehr richtig arbeiten, was zu einem Verkehrschaos mit einhergehenden Lieferkettenproblemen führen würde. Kühlsysteme würden ausfallen, Tonnen von Lebensmitteln würden kaputt gehen usw.

In dieser Situation sind dezentrale Energiesysteme wie die in diesem Buch vorgestellten autonomen Magnetmotoren von unschätzbarem Wert.

Literatur:

- 1 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET_0711S45-46.pdf
- 2 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET_0710S9-13.pdf
- 3 <https://www.srf.ch/wissen/weltraum/polarlichter-wie-sonnenstuerme-zu-einem-blackout-fuehren-koennen>